

Filmbewertungsstelle (FBW) vergibt die Auszeichnung:

Drama, Prädikat **wertvoll**

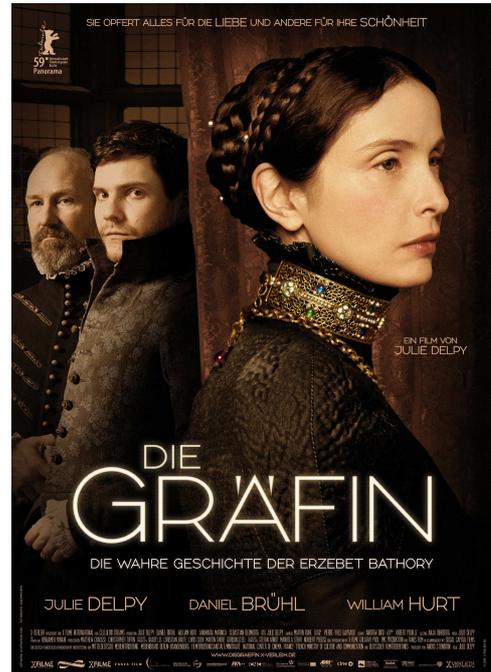
Die Gräfin

Die Geschichte der Gräfin Báthory

Mit ihrer zweiten Regiearbeit nimmt sich Julie Delpy der gruseligen und zugleich fesselnden Geschichte der legendenumwobenen Gräfin Erzébet Báthory an.

„Die Zeit hat keinen Respekt vor dem Alter“, so fühlt die Gräfin den Verfall ihrer Schönheit mit jedem Tag der vergeht. Durch verlorenes Liebesglück verunsichert, verstrickt sie sich immer mehr in einem brutalen Wahn nach Jugend und Makellosigkeit. Delpy lässt den Zuschauer jedoch im Unklaren, ob der vielschichtig aufbereitete historische Stoff Mythos oder Wahrheit ist. Sie thematisiert damit auch die Frage nach der Macht der Herrschenden an der Überlieferung und eröffnet so auf intelligente Weise eine weitere spannende Erzählebene.

Delpys Film ist aber auch das faszinierende Porträt einer starken Persönlichkeit, die Opfer politischer Intrigen und Machtspiele wird, und so lotet Delpy auf eindrucksvolle Weise die Grenzen des Historienfilms neu aus. Ein Film, dem man sich nicht entziehen kann: Atemberaubend intensiv gespielt und opulent bis ins kleinste Detail ausgestattet.



Drama
Deutschland/Frankreich 2009
Regie: Julie Delpy
Hauptdarsteller: Julie Delpy;
Daniel Brühl;
William Hurt u.a.
Länge: 91 Min.
Kinostart: 25. Juni 2009
Verleih: X Verleih
FSK: 12



Die Filmbewertungsstelle (FBW) in Wiesbaden zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf ausgewiesenen Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filme.de